

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 174 (1895)  
  
**Artikel:** Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-374122>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

**Briefe, frankiert:** Totalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250g  
5 Gts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Gts.

Briefe, unfrankirt: Doppelte Taxe der Frankatur.

**Waarenmuster:** Bis 250 g 5 Gts., über 250—500 g 10 Gts. — Dieselben müssen leicht verifizirbar verpackt sein und dürfen keinen Verkaufswerth haben. Beischluss von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Taxen ist unzulässig.

**Druckfachen:** Bis 50g 2 Gtz., über 50—250g 5 Gtz., über 250—500g 10 Gtz. Sie sind unverschlösse aufzugeben und dürfen keine handelsrechtlichen persönlichen Mittheilungen enthalten.

Traueranzeigen müssen vollständig gedruckt sein, wenn sie zur Druckfertigkeit befördert werden sollen. Auf Einladungsarten darf handschriftlich außer der Adresse auch Datum, Ort und Zeit der Versammlung beigelegt werden; hingegen ist schriftliche Angabe des Verhandlungsgegenstandes unzulässig, wenn die Einladungsarten zur ermäßigten Taxe speidirt werden sollen.

**Abonnirte Drucksachen** (aus Leihbibliotheken zc.): Bis zu 2 Kilo für Hin- und Herweg zusammen 15 Gs. Dieselben werden durch die Boten nicht ins Haus bestellt, sondern sind vom Adressaten bei Ankunft auf der Post abzuholen.

**Postkarten** (Correspondenzkarten): Einfache 5 Gts., doppelte 10 Gts.  
**Privatpostkarten** (insofern in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Tage von 5 Gts. zulässig.

Ungefährlich frankirte Gegenstände (soweit zulässig) werden mit der Tage der frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes der verwendeten Frankomarken.

**Rekommandationsgebühr** 10 Cts. Die Rekommandation ist für alle Briefpostgegenstände (ausgenommen die Briefnachnahmen) zulässig. Entschädigung im Verlustfall 50 Fr., bei Verpöschung von mehr als einem Tag 15 Fr. — **Reklamationsfrist** 90 Tage. -- **Aufgabe: Empfangsschein:** einzeln 5 Cts.; in Büchern der Schein 3 Cts. — **Rückchein** 20 Cts.

**Gepäckbefreiungsbühre** (nebst der ordentlichen Tage): Bis 1 km 30 Gts.; über 1—10 km für je 2 km 50 Gts., über 10 km für je 2 km 1 Fr. (Staffeten).

**Nachnahmen:** Zulässig bis 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Taxe) für je 10 Fr. 10 Gts.

**Einzugsmandate** bis auf den Betrag von 20 Fr. Tage 15 Cts.,  
über 20 bis 1000 Fr. 30 Cts.

Geldanweisungen: Bis 20 Fr. 15 Gts., über 20 bis 100 Fr. 20 Gts.; für je weitere 100 Fr. 10 Gts.

### b) Postvereins-Tarif.

**Briefe:** Für je 15 g frankirt 25 Gts., unfrankirt 50 Gts. Im Grenzazon (30 km in gerader Linie von Postbureau zu Postbureau) beträgt die Tage im Verkehr mit Frankreich: frankirt 20 Gts., unfrankirt 30 Gts.; im Verkehr mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn: frankirt 10 Gts., unfrankirt 20 Gts.

**Postarten** (Privatpostarten sind zulässig wie oben): Einfache 10 Gts., Doppelpostkarten (mit Antwort) 20 Gts.; zulässig im Verkehr mit sämtlichen Ländern des Weltpostvereins.

**Maarenmuster:** Für je 50 g 5 Gls., mindestens aber 10 Gls. — Gewichstagen: für Belgien, Frankreich, Italien, Großbritannien und Irland, Spanien und die Vereinigten Staaten vom Amerika, Argentinien, Oesterreich-Ungarn, Britische Colonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Britisch Indien, Canada 350 g, nach den übrigen Ländern 250 g (Seidenmuster nach Frankreich 125 g, Italien 100 g, Seidenwürmererei nach Italien 15 g).

Dimensionengrenzen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dicke 10 cm. — Sonstige Bedingungen wie im internen Verkehr.  
**Druckfachen** (bis 2000 g) für je 50 g 5 Gts. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

**Geschäftspapiere** (bis 2000 g): für je 50 g 5 Gts., mindestens aber 25 Gts. — Zeitungsmannuskripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Karturen) zur Geschäftspapier-Taxe zugelassen.

**Ungenügend frankirte Gegenstände** (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtaxe im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.

**Rekommandationsgebühr 25 Cts.** Rekommandation für alle  
Geseßstände zulässig. Für den Verlust rekommandirter Sendungen  
im Verkehr mit Vereinigte Staaten, Argentinien, Brasilien, Canada,  
Dominikanische Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras (Republik),  
Mexiko, Paraguay, Peru, Natal, britische Colonien in Australien wird  
keine Entschädigung geleistet, im übrigen Verkehr 50 Fr. Rekomma-

tionssfrist ein Jahr. — **Aufgabeschein** (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — **Rückscheingeblühr** 25 Gts.

**Exportsendungen**, zulässig im Verkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland u. Oesterreich-Ungarn etc. Exportbestellgebühr 30 Gts. im Ortsabstellbezirk.

**Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Corsika und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egypten, Luxemburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Türkei (nur mit Constantinopel, Adrianopel, Beirut, Salonik, Smyrna), Tunesien. Tage gleich denjenigen für rekommandirte Briefe.

Geldanweisungen: Für je 25 Fr. 25 Gtz.

Jahrapost.

Tarif für die Schweiz.

a) Gewichtstaren.

Bon	250 g bis	500 g	frankirt —.	15 Cts.,	unfrankirt —.	30 Cts.
über	500 g "	2 1/2 Kilo	" —.	25 "	" —.	40 "
"	2 1/2 Kilo bis	5 "	" —.	40 "	" —.	60 "
"	5 "	10 "	" —.	70 "	" —.	1. — "
"	10 "	15 "	" —.	1. — "	" —.	1.50 "
"	15 "	20 "	" —.	1.50 "	" —.	2. — "

Bei Stücken von höherem Gewichte kommen Entfernungsstufen in Anwendung, währenddem Stücke bis 20 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obiaem Tarif zu berechnen sind.

Die Brief- und Fahrposttarife für das In- und Ausland, sowie der Taschen-Posttarif und das Posthandbuch können bei den Poststellen käuflich bezogen werden.

b) Werthtare (der Gewichtstare beizufügen).

Wis	100	Fr.	=	5	Cts.	Wis	4000	Fr.	=	50	Cts.
"	300	"	=	10	"	"	5000	"	=	55	"
"	500	"	=	15	"	"	6000	"	=	60	"
"	600	"	=	20	"	"	7000	"	=	70	"
"	800	"	=	25	"	"	8000	"	=	75	"
"	1000	"	=	30	"	"	9000	"	=	80	"
"	2000	"	=	40	"	"	10000	"	=	85	"
"	3000	"	=	45	"						

Sendungen mit Werthangabe müssen versiegelt sein.

Nachnahmen sind bei der Fahrpost zulässig bis Fr. 300. —

Nebst der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Auf-  
rundung auf 10 Gts.). Nachnahmeheine, die nach erfolgter Ein-  
lösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigten, 10 Gts.

Ausland.

**Postfüße** (oolipostaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Weltpostvereins bedient. Maximalgewicht 3 Pf 15 5 Kilo. Fahren bis 5 Kilo nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich 1 Kr., Italien und Luxemburg Fr. 1. 25; Belgien, Dänemark und Niederlande Fr. 1. 50; Montenegro und Rumänien Fr. 1. 75; Norwegen und Türkei via Triest Fr. 2. 50; allen Fahrpostländern die die nöthigen Golddeklarationen beizugeben.

### Telegraphen-Taxen.

Worttarif, Abrundung auf 5 Gts.

	Grund- taxe.	Wort- taxe.		Grund- taxe.	Wort- taxe.
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz . . . .	30	21½	Spanien . . . .	50	22
Deutschland . .	50	10	Portugal . . . .	50	27
Oesterreich (Tyrol, Nichtenstein u. Vorarlberg) . .	50	7	Europa, Rußland .	50	44
„ übrige Länder und Ungarn . .	50	10	Rumänien, Serbien, Bosnien, Monte- negro, Herzegowina	50	19
Frankreich . . .	50	10	Schweden, Bulgarien	50	22
Italien . . . .	50	17	Norwegen . . . .	50	31
„ Grenzbureauz	50	10	Türkei . . . .	50	48
Belgien . . . .	50	19	Luxemburg . . . .	50	19
Niederlande . .	50	19	Dänemark . . . .	50	19
Großbritannien .	50	29	Griechenl. Continent	50	48
			„ Inseln . . . .	50	52

Depeschen, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im schweiz. Verkehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau) müssen per Expressen befördert werden, an sonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt werden.